

Kieler Nachrichten vom 05.10.2011

Andacht und Einkehr zur deutschen Einheit

Denkwürdiges Konzert des "Collegium Vocale Dänischer Wohld" in der St.-Jürgen-Kirche

Von Werner Bodendorff

Gettorf. Zum sonnenbeschiedenen Tag der Deutschen Einheit ein volles Gotteshaus. Wen stimmte das nicht dankbar und freudig? Das beschränkte das "Collegium Vocale Dänischer Wohld" unter der bewährten Leitung von Michael Pezenburg der St.-Jürgen-Kirche zu Gettorf mit einem denkwürdigen Konzert. Der Hunger nach geistlicher und weltlicher Chormusik mit ihrer zeitverlorenen Harmonie, die Sehnsucht nach innerer und äußerer Ruhe sich orientierenden Melodien, welche Andacht, Einkehr und Stille zulässt, ist ungebrochen, welche den Menschen für Augenblicke in eine friedvolle Welt rückt. Chorlieder wie *Audite silete (Hört das Schweigen!)* von Michael Praetorius, *Verleih' uns Frieden* von Felix Mendelssohn Bartholdy, *In stiller Nacht* von Johannes Brahms oder die einfachen, zum Mitsingen animierenden Volkslieder *Der Mond ist aufgegangen* spiegeln dieses Verlangen wider.

Zur Auflockerung wechselte sich die aus 26 (sonst 29) Stimmen bestehende Chorgemeinschaft mit zwei stark auftretenden Solisten ab: Zum einen intonierte die Mezzosopranistin Gabriele Ismer volksnahe Gesänge wie *Wenn die alte Mutter* von An-

tonín Dvorák oder *Wach auf, meins Herzens Schöne* von Johannes Brahms, zum anderen nahm Kammersänger Hans Georg Ahrens die begeisterten Zuhörer mit *Auf den Flügel des Gesanges* von Mendelssohn. Als weitere sängerische Höhepunkte gestalteten sich die Duette der beiden Künstler wie *Ging ein Mädchen Gras zu mähen* und *Ich schwimm davon* von Dvorák oder *Die Meere* von Brahms,

die stets die Pianistin Sabine Koch begleitete. Der Chor selbst sang beherzt, zeitweise enthusiastisch auf hohem Niveau, artikulierte akkurat mit deutlicher Textverständlichkeit, agierte dynamisch mit ehrlicher Seelentiefe. So war es auch wunderbar zu hören, wie beispielsweise der Alt sich klar durch das Harmoniegewebe schmiegt und den Sopran in seinem goldenen Kehlglanz unterstützt. Die

leider nur sieben Männerstimmen vermochten den starken weiblichen Klangüberschuss nur wenig ausgleichen, bereiteten den Damen aber einen wohligen gepolsterten Klangteppich. Höhepunkt und sängerische Herausforderung vor den Zuhörern waren die zugleich gefühlvoll und grandios zu Gehör gebrachten *Vier slowakischen Volkslieder* von Béla Bartók.



Die Chorgemeinschaft "Collegium Vocale Dänischer Wohld" unter der Leitung von Michael Pezenburg gaben in der St. Jürgenkirche zu Gettorf ein unvergessenes Konzert. Foto: Bodendorff